

[6046.] Die Fr. Brodhag'sche Buchh. in Stuttgart sucht folgende Bändchen ihrer Ausgabe von Scott's Werken in 174 Theilen:

2. 5. 8. 10. 12. 15. 19. 21. 39. 41. 42. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 58. 59. 60. 61. 96. 100. 101. 102. 129. 151. 152. 153. 156. 158.

die sie erbdtig ist, gegen andere Bändchen dieser Ausgabe, oder gegen andere Verlagsartikel umzutauschen.

Uebersetzungs - Anzeigen.

[6047.] Uebersetzungsanzeige.

Von geübter Hand übersetzt, werden in meinem Verlage erscheinen.

Le secret de la confession p. Alex. Lavergne;

Anais par Mdme Camille Bodin;

Les Crimes célèbres par Alex. Dumas,

welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.

Leipzig, 11. Novbr. 1840.

Chr. E. Kollmann.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[6048.] Dringende Bitte um Rücksendung

von dem disponirten und à Cond. gesandten

Allg. dtsh. Conversations-Lexicon,

Patentpapier, 1. 2. 3. 4. 5. 6. Bief. à 7 gr.

da wir mit der Auslieferung gänzlich gestört sind.

Gebrüder Reichenbach in Leipzig.

[6049.] Bitte um Rücksendung.

Die am 1. Aug. pro novit. von mir versandten

Curtman's Geschichtchen für Kinder, welche noch nicht lesen etc.

haben an vielen Orten eine so beifällige Aufnahme gefunden, daß mich diejenigen Handlungen, die Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, durch deren baldgefällige Remission sehr verpflichtet würden.

Offenbach, 1. Nov. 1840.

Ernst Seinemann.

[6050.] **Zurück**
werden dringend erbeten

alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Bourgnon de Layre, Dampfwasche. 2. Aufl. 8. brosch. 8 gr.

Wogts Westentaschenbuch für Kaufleute. In 18. geb. 20 gr.

Weimar, 9. Nov. 1840.

V. S. Voigt.

Vermischte Anzeigen.

[6051.] Hamburg, den 19. October 1840.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erfülle ich die traurige Pflicht, Sie zu benachrichtigen, dass ein sanfter Tod am 15. dieses den mehrjährigen Leiden meines geliebten Mannes

Johann Gottlieb Herold

ein Ende gemacht hat. Wie hart mich dieser Verlust trifft, werden seine zahlreichen Freunde, die er sich während seines thätigen Lebens erworben, mit mir fühlen.

Nach den Bestimmungen des Seligen übernimmt mein Neffe, **Eduard Nolte**, die Geschäftsführung, und tritt als Compagnon in die Handlung ein, welche ohne Unterbrechung unter der alten Firma:

Herold'sche Buchhandlung

in dem Geiste meines seligen Mannes für unsere gemeinschaftliche Rechnung fortgeführt wird.

Indem ich Sie bitte, mir und meinem Neffen das Wohlwollen und Vertrauen zu erhalten, dessen mein seliger Mann sich zu erfreuen hatte, ersuche ich Sie von der Zeichnung meines Neffen Kenntniß zu nehmen.

Mit der grössten Hochachtung

Friederike Wilhelmine Herold
geb. Köhler.

Hamburg, den 19. October 1840.

P. P.

In Bezug auf die vorstehende Mittheilung der Madame **Herold**, meiner geehrten Tante, erlaube ich mir das Versprechen hinzuzufügen, dass ich es mir nach Kräften angelegen sein lassen werde, das von meinem seligen Onkel in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Durch seine Güte in den Stand gesetzt, in Ihren ehrenwerthen Kreis einzutreten, wird es immer mein eifrigstes Bestreben sein, seiner Handlung den guten Ruf zu erhalten, den dieselbe durch seinen Fleiss und seine Umsicht gewonnen hat.

Durch die am 1. Juni mir ertheilte Procura bereits von dem Seligen bei Ihnen eingeführt, erlaube ich mir zu bemerken, dass ich seit 14 Jahren dem Buchhandel angehöre, in welchen ich mit Ausnahme von drei Jahren, die ich zu meiner weiteren Ausbildung in dem geachteten Hause der Herren **Gräfe & Unzer** in Königsberg zubrachte, unter der Leitung meines Onkels gearbeitet habe.

Es geht nun meine ergebenste Bitte an Sie, das Vertrauen, mit dem Sie meinen seligen Onkel erfreuten, auf mich zu übertragen, und die früheren freundschaftlichen Verhältnisse ungestört fortbestehen zu lassen. In dieser Hoffnung empfiehlt sich mit der grössten Hochachtung

Ihr ergebener

Eduard Nolte.

[6052.] Die Herren Musik-Verleger

erlaube ich mir hierdurch zu ersuchen, mir Ihre werthen Aufträge auf Notensich und Druck gefälligst zukommen zu lassen; und bemerke, daß ich für den sauberen Stich

1 Musik-Platte (incl. Platte 1½ Pfd.) . . . 27½ gr. und
100 Seiten Druck 8½ gr.

berechne. Im Besitz scharfer und schöner Stempel, bin ich im Stande saubere und schöne Arbeit zu liefern; und wird ein günstiger Versuch Sie überzeugen, daß meine Bedienung prompt und in jeder Hinsicht reell ist.

C. S. Westphal, Notensstecher und Drucker in Berlin
früher Moritz Westphal.

[6053.] Zur gefälligen Beachtung.

In dem „Verzeichnisse der Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlungen, Leipzig bei Immanuel Müller“ findet man eine Firma „Baer und St. Goar“ angeführt, welche nicht existirt